

EU-VO-2024/163 vom 18.01.2024

Afghanistan
Barbados

Burkina Faso
D.R. Kongo
Gibraltar
Haiti
Jamaika
Jemen
Kamerun

Mali
Mosambik
Myanmar

Nigeria
Panama
Philippinen
Senegal
Südafrika
Südsudan
Syrien
Tansania

Trinidad und Tobago
Uganda
Vereinigte Arabische Emirate
Vanuatu
Vietnam

Jordanien und die **Cayman-Islands**
wurden aus der EU-Verordnung
2024/163 vom 12.12.2023 gestrichen.

FATF-Statement vom 23.02.2024

Bulgarien***
Burkina Faso
D. R. Kongo

Haiti
Jamaika
Jemen
Kamerun***
Kenia
Kroatien***
Mali
Mosambik
Myanmar
Namibia
Nigeria

Philippinen
Senegal
Südafrika
Südsudan
Syrien
Tansania
Türkei**

Vietnam***

***unter Beobachtung der FATF,
aber nicht in der EU-Verordnung
2024/163 aufgeführt.

* Die Länder **Nordkorea**, **Iran** und **Myanmar** werden von der FATF unter „High-Risk-Jurisdiction subjects to a Call for Action“ geführt und unterliegen einer verstärkten Überwachung.

Für die nur im [FATF-Statement](#) vom 27.10.2023 zu „Jurisdictions under Increased Monitoring**“, aber **nicht** in der **Delegierten EU-Verordnung 2023/1219** vom 17.05.2023 aufgeführten Länder **Albanien**, **Bulgarien**, **Kamerun**, **Kroatien** und **Türkei** gelten laut **BaFin-RS 7/2023 (GW)** vom 09.08.2023 **keine** unmittelbaren Handlungspflichten und es sind **keine** zusätzlichen Sorgfalts- und Organisationspflichten zu erfüllen.

Dennoch sollte bei der Bewertung des Länderrisikos im Rahmen der Prävention gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung die Situation in diesen Ländern bzw. von Personen aus diesen Ländern angemessen berücksichtigt werden.